

Schauspielerin Julia Roberts wird 50

Mehr als „Pretty Woman“

Sie zählt zu den schönsten Menschen und bestbezahlten Schauspielerinnen der Welt. Hollywood-Star Julia Roberts engagiert sich auch für Soziales. Am 28. Oktober wird sie 50 Jahre alt.

Als Kind besucht sie die von ihren Eltern geleitete Schauspielschule. 1985 zieht sie nach New York, um Schauspielerin zu werden. Einen Kurs in Darstellender Kunst bricht sie ab. Mit einer Komödie verbucht sie 1988 ihren ersten Kinoerfolg.

„Pretty Woman“ verhilft ihr 1990 weltweit zum Durchbruch. Zum Karrierehöhepunkt wird 2000 „Erin Brockovich“. Julia Roberts erhält eine Rekord-Gage, sie gewinnt den „Oscar“ und den „Golden Globe“ für ihre Rolle in dem authentischen Umweltdrama.



Foto: JavierRojas/imago

Julia Roberts sammelt auch Spenden für Hurrikan-Opfer.

Michael Crichton wäre 75 Jahre alt geworden

Der Jurassic-Park-Vater

Im Medizinstudium schreibt der am 23. Oktober 1942 in Chicago geborene Michael Crichton unter Pseudonymen. 26 Romane und elf Drehbücher stammen aus seiner Feder.

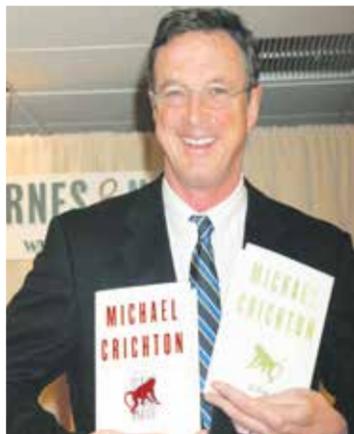


Foto: Zuma Press/imago

Michael Crichton 2008 bei einer Gala in New York.

„Ich weiß mit Gewissheit, dass es zu viel Gewissheit in der Welt gibt“, schreibt Michael Crichton in seinem 2004 erschienenen Roman „Welt in Angst“. Das von Forschern kritisierte Buch beschäftigt sich mit dem Klimawandel.

Verdienste erwirbt sich der vielfach preisgekrönte Autor und Regisseur mit dem Thriller „Jurassic Park“. Seine Erfahrungen als Arzt verarbeitet er in „Emergency Room - Die Notaufnahme“ - bis heute eine der erfolgreichsten Fernsehserien. 2008 stirbt er an Krebs.

Sängerin France Gall feiert ihren 70. Ehrentag

Vom Schlager zum Pop

Die am 9. Oktober 1947 als Isabelle Geneviève Marie Anne Gall geborene Französin ist in den 1960er-Jahren mit Schlagern erfolgreich. 1987 landet sie den Pop-Hit „Ella, elle l'a“.

Mit 15 bricht sie die Schule ab. Ihre erste, 1963 veröffentlichte Single heißt „Ne sois pas si bête“ (deutsch: „Sei nicht so dumm“). Zwei Jahre später gewinnt sie den Grand Prix Eurovision de la Chanson für Luxemburg.

In den 1970er-Jahren singt sie deutsch, unter anderem „Zwei Apfelsinen im Haar“. Nach 15 Jahren Musikpause landet France Gall 1987 mit „Ella, elle l'a“ ihren größten Hit. Er ist der Jazzlegende Ella Fitzgerald gewidmet. Heute lebt sie zurückgezogen in Paris und engagiert sich für obdachlose Frauen.



Foto: teutopress/imago

France Gall singt 1987 ihr bis heute erfolgreichstes Lied.

Seit 50 Jahren werden im ZDF ungeklärte Kriminalfälle vorgestellt

Sachdienliche Hinweise gesucht

Am 20. Oktober 1967 startet „Aktenzeichen XY... ungelöst“. Ideengeber Eduard Zimmermann moderiert das „Kult- und Gruselfaktor-Format“ drei Jahrzehnte lang. Die Aufklärungsrate der mehr als 4500 vorgestellten Fälle liegt bei 40 Prozent, bei Spitzenreiter Sachsen über 70 Prozent.

Mit der Vision, den Bildschirm zur Verbrechensbekämpfung einzusetzen, betritt das deutsche Fernsehen weltweit Neuland. Kritiker sehen „Aktenzeichen XY... ungelöst“ zunächst als Instrument des Polizeistaates. Doch das Format überzeugt durch akribische Recherche und ernsthaften Umgang mit Verbrechen. Öffentlich gefahndet wird nach unbekanntem Tätern oder bekannten Tatverdächtigen bei Mord, Sexualdelikten, Raub oder schwerem Betrug. 523 Ausgaben und mehrere Sondersendungen wurden bis jetzt ausgestrahlt.



Foto: Nadine Rupp/ZDF

Seit 2002 moderiert Rudi Cerne die monatliche Sendung. Von 4586 vorgestellten Fällen konnten 1853 aufgeklärt werden.

Vor 90 Jahren wird in Essen die Folkwangschule gegründet

Kulturelles Markenzeichen

1927 gründen Operndirektor Rudolf Schulz-Dornburg, Bühnenbildner Hein Heckroth und Choreograph Kurt Joos in Essen die „Folkwangschule für Musik, Tanz und Sprechen“. Deren Wurzeln reichen jedoch viel weiter zurück. Heute studieren 1600 Menschen an vier Standorten.

Der Kulturvermittler, Kunstsammler und Mäzen Karl Ernst Osthaus (1874 – 1921) wählt den aus der nordischen Mythologie stammenden Namen „Folkwang“ 1902 für sein Museum in Hagen. Er sagt: „Ohne die Mitwirkung der Kunst sind die wichtigsten Fragen des Lebens unlösbar“, und plädiert für „Wandel durch Kultur – Kultur durch Wandel“. „Folkwang“ steht fortan für die Idee der „Einheit der Künste“.

Die Tänzerin und Choreografin Pina Bausch, die Schauspieler Armin Rohde und Caroline Eichhorn, der Fotograf Timm



Foto: Folkwang Universität der Künste, Tanzarchiv, Ernst Knodt

Das Folkwang Tanztheater vor der Alten Abtei um 1952.

Rautert, der Konzeptkünstler Klaus Rinke und viele andere besondere Menschen studierten an der heutigen Folkwang Universität der Künste. Die Hochschule gilt auch wegen ihrer einmaligen historischen Bausubstanz als besonderer Ort.

Im Oktober des Jubiläumjahres wird am Campus Welterbe Zollverein ein neues Lehrgebäude für 500 angehende Fotografen, Kommunikations- und Industriedesigner, Kunst- und Designwissenschaftler sowie 70 Lehrende und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eröffnet.

Enthüllungsjournalist Günter Wallraff vollendet 75. Lebensjahr

Kämpfer für Gerechtigkeit

Der gelernte Buchhändler wird durch Undercover-Reportagen bekannt. Sein Buch „Ganz unten“ ist das erfolgreichste deutsche Sachbuch nach 1945. Am 1. Oktober wird der Journalist und Schriftsteller Günter Wallraff 75 Jahre alt. RTL widmet dem „Ein- und Aufmischer“ anlässlich seines Geburtstages eine ausführliche Dokumentation.

Eine „Ein-Mann-Armee der Menschenrechte“ nennt ihn die FAZ. Immer wieder schlüpft er in fremde Rollen, ist Alkoholiker, Obdachloser, Chemiefabrikant oder Bild-Reporter.

Seine Erfahrungen als türkischer Arbeiter Ali machen ihn berühmt. Das 1985 erschienene, reportagehafte Buch „Ganz unten“ über den menschenverachtenden Handel mit Leiharbeitern verkauft sich in

Deutschland über fünf Millionen Mal. Mit seinem Team deckt der nicht unumstrittene Wallraff bis heute Missstände auf, zuletzt in der Pflege, in der Gastronomie oder im Logistikbereich.

Der Investigativjournalist erhält zahlreiche Auszeichnungen. 2016 nimmt er den Ehrenpreis des Deutschen Fernsehpreises für sein Lebenswerk entgegen.

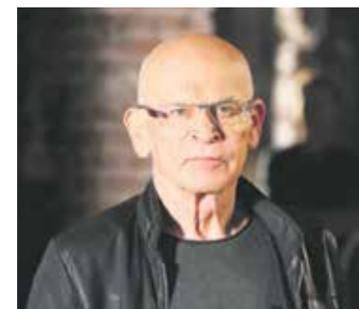


Foto: Stefan Gregorowius/MG RTL D

Verdeckte Recherchen sind Günter Wallraffs Metier.